

Praxisprojekt Dynamo Digitalwerkstatt

Das Zürcher Jugendkulturhaus Dynamo besitzt neben seinen zahlreichen Werkstätten und Konzerträumen eine neu gegründete Digitalwerkstatt sowie einen Ausstellungsraum. Ziel des Praxisprojektes mit dem Master Art Education Curatorial Studies ist es, in enger Verzahnung mit der Dynamo Digitalwerkstatt eine Reihe von Vermittlungsprojekten und temporären Ausstellungssetups zu entwickeln, die den postdigitalen Wahrnehmungsraum junger Personen adressieren und erweitern. Das Projekt wird von Christa Kuratli, Leiterin Digitalwerkstatt Dynamo und Heiko Schmid, Dozent im Master Art Education Curatorial Studies betreut. Die Umsetzung ist für den Frühsommer 2023 geplant.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Curatorial Studies > 3. Semester

Nummer und Typ	mae-vcs-305.23F.001 / Moduldurchführung
Modul	Praxisprojekt
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Anselm Franke, Heiko Schmid
Anzahl Teilnehmende	maximal 3
ECTS	12 Credits
Voraussetzungen	Einschreibung für Studierende des MA Art Education Curatorial Studies nur nach jeweiliger Vereinbarung.
Lehrform	Praxisprojekt mit Recherchen, Konzeption und Kuration
Zielgruppen	Studierende des MA Art Education Curatorial Studies nach jeweiliger Vereinbarung. Wahlpflichtveranstaltung mit Wahl zwischen Praxisprojekt und Praktikum.
Lernziele / Kompetenzen	Über Recherche, Konzeption und Durchführung sollen Erfahrungen in allen zentralen Bereichen der Projektarbeit gesammelt werden.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Aktive Beteiligung am Praxisprojekt in Bezug auf Konzeption, Realisation und Vermittlung. Bewertung: bestanden / nicht bestanden
Termine	Termine nach Absprache
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Unterrichtssprache ist Deutsch und Englisch The seminar will be held in German and English

Während des Studiums kann mehr als ein Praxisprojekt bzw. Praktikum absolviert werden. Bereits absolvierte Praktika oder gleichwertige Leistungen können in Absprache mit der Modulverantwortlichen / Vertiefungsleitung angerechnet werden. Bedingung dafür ist, dass sich diese Praxis-Leistungen im Kernbereich des Berufsfeldes bewegen und dass sich der/die Studierende innerhalb dieser Vorleistungen ihrem Berufsziel oder den für ihn/sie möglichen Berufszielen schon in substanzieller Art angenähert hat.